

REZENSION VON H.U.SCHIRR

Schwule Jugenderlebnisse und ein Happyend nach 32 Jahren

Wie auch schon andere Gay-Romane von Adi Mira Michaels hat mir auch dieser wieder sehr gut gefallen. Dem Leser wird viel lustvoller schwuler Sex geboten, was bedeutet, dass er mindestens 16 Jahre alt sein sollte. Doch es geht natürlich nicht nur und ausschließlich um Sex. Der Autor macht uns im ersten Teil seines Romans mit Marcello, Michele und deren Freunden bekannt, lässt uns ihre gemeinsamen Unternehmungen hautnah miterleben, mit ihnen lachen und auch mal Tränen vergießen. Als einer der Freunde ermordet wird, begleitet der Leser die jungen Leute zwischen 16 und 17 in einer spannenden Handlung bei der Aufklärung des Mordes, bis hin zur Verurteilung der Täter. Der zweite Teil des Romans spielt 32 Jahre später und führt die Jugendfreunde Marcello und Michele, die sich aus den Augen verloren, aber einander nie vergessen hatten, wieder zusammen, was sie veranlasst, ein Treffen mit allen Freunden von damals zu organisieren – ein freudvolles Fest, das der Leser begeistert mitfeiert. So offeriert der Autor mit diesem Roman auch dem älteren Leser eine mal heiter spannende, mal lustvoll emotionale, mal tief berührende Geschichte, die ihn sicherlich auch zu einem sehnsüchtigen Rückblick in die eigene Jugendzeit veranlasst. Mich hat der Roman von A. M. M. so mitgerissen, dass ich ihn (fast) nur zum Essen und zum Schlafen aus der Hand legte. (Im Bad kann man schließlich auch lesen!)

REZENSION VON W. SCHADE

Eis mit Sahne -- mal ohne Kalorien

Gelato con Panna – mit meiner Figur eigentlich ein No-Go. Wie gut, dass Bücher keine Kalorien haben, das hier könnte sogar welche kosten. Er ist so erotisch, dass es manchmal schwer fällt, nur ruhig sitzen zu bleiben.

Gelato con Panna versetzt mich in ein Land, in dem ich bisher noch nie gewesen war, als „alter“ Ostdeutscher kam ich nicht nach Italien. Aber nach wenigen Seiten schon war ich dort. Ich spielte mit den Jungs mit, freute mich über Pietros Besuch und musste erst mal mit dem Lesen aufhören, als Pietro ermordet wurde. Dieser süße, „kleine“, liebenswerte Pietro.

Das Buch ist voller ungeahnter Wendungen und damit von Anfang bis Ende auch noch spannend.